ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Beilage in dieser Ausgabe

Amtsblatt für die Stadt Angermünde Nr. 1/2007

Nr. 1 / 17. Jahrgang | 18. Januar 2007 | Woche 3

Angermünde: Miteinander von Stadt und Wirtschaft

Wirtschaftsempfang 2007 des Angermünder Bürgermeisters Wolfgang Krakow

Dichtes Gedränge herrschte am 10. Januar 2007 im Angermünder Rathaus beim traditionellen Empfang des Bürgermeisters Wolfgang Krakow für die Unternehmer und Gewerbetreibenden der Stadt Angermünde und ihrer Ortsteile, zu dem sich auch Kommunal-, Landes- und Bundespolitiker und Wirtschaftstreibende der Region einfanden, so der Geschäftsführer der PCK Raffinerie GmbH Klaus Niemann und die Bürgermeister Jürgen Polzehl (Schwedt) und Friedhelm Boginski (Eberswalde). Rund 75 Prozent der durch die Stadt Angermünde zu vergebenden Leistungen seien an die regionale und lokale Wirtschaft geflossen, erklärte Wolfgang Krakow: „Wir als Stadt können über Arbeitsplätze nur reden, die Wirtschaft muss sie schaffen, deshalb ist es uns wichtig, dass das Geld aus den Aufträgen möglichst in der Region bleibt. Und das ist nicht einfach, müssen doch schon Aufträge ab 200 000 Euro europaweit ausgeschrieben werden."

Der Bürgermeister nannte einige der Projekte, die in den vergangenen Jahren auf diese Weise verwirklicht wurden bzw. demnächst beendet werden – so die völlige Neugestaltung der Berliner Straße mit dem Bau des ersten Kreisels der Stadt, die Sanierung der Heiliggeistkapelle, die Modernisierung des Angermünder Bahnhofs.

Fortsetzung auf Seite 2

Angermünde sieht sich als touristisches Scharnier zwischen den beiden Wirtschaftsstandorten Eberswalde und Schwedt – Gastgeber Wolfgang Krakow mit seinen Bürgermeisterkollegen Friedhelm Boginski aus Eberswalde (links) und Jürgen Polzehl (Schwedt).

Wenn Sie in den

Angermünder Nachrichten

oder in anderen Amtsblättern der Uckermark werben oder sich per Familienanzeige (Geburtstag, Hochzeit, Todesfall) mitteilen wollen, wenden Sie sich bitte an

Frau Liebisch

☎ 03 98 87 / 6 92 38

Dein Wissensklick

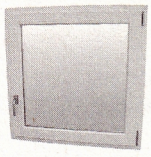
1. Deutsche Virtuelle Schule

erste DVS

Schüler, neue Hilfe: wir machen jetzt Mathe direkt online und live

www.1dvs.de... und ich weiß mehr!

Januar-Fenster



1-flügelig • weiß

86,5cm x 140,5 cm

Euro 98,-

inkl. 19% MwSt

- Wärmeschutzglas Ug=1,2 W/m²K
- Mitteldichtung BT 58 • einbruchhemmend
- Markenbeschlag Dreh-Kipp

(Preis ab Werk, solange Vorrat reicht)

Die Sicherheit gönn' ich mir.

hilzinger Fenster + Türen GmbH

Nordring 6
16278 Angermünde
Tel (03331) 2737-0
Fax (03331) 2737-30
hilzinger.de

Fenster+Türen

Angermünde: Miteinander von Stadt und Wirtschaft

Fortsetzung von Seite 1

Er dankte auch der Angermünder Einkaufsmeile – der Vereinigung von Händlern und Dienstleistern in der Alstadt – für Veranstaltungen und Aktivitäten zur Belebung der Innenstadt. Und er freute sich über mutige Schritte wie des Bauunternehmens Lausch, der das „Goldene Lamm" vor dem endgültigen Verfall gerettet hat und nun wiederaufbaut. Der Bürgermeister schickte den Blick voraus auf das Jahr 2008, auf das Stadtjubiläum – dafür wünscht er sich viele gemeinsame Aktionen mit der Wirtschaft, dass sich die Stadt zum Festakt besonders festlich präsentieren möge.
mpj

Politik und Wirtschaft an einem Tisch beim Empfang des Angermünder Bürgermeisters Wolfgang Krakow. Seiner Rede folgen CDU-Bundestagsabgeordneter Jens Koeppen, SPD-Landtagsabgeordneter Mike Bischoff, Schwedts Bürgermeister Jürgen Polzehl, Kreistagsvorsitzender Roland Resch, PCK-Geschäftsführer Klaus Niemann und Krankenhaus-Geschäftsführerin Ingrid Greschus (von links). Nicht im Bild u.a. Irene Wolff- Molorciuc (Die Linke.PDS), Landrat Klemens Schmitz und Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski.

Angermünder Nachrichten

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon 0 30 / 28 09 93 45,
Fax: 0 30 / 28 09 94 06,
www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamtinhalt:
Michael Buschner

Vertrieb:
Eigenvertrieb

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **15. Februar 2007**. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **2. Februar 2007.**

persönlich und individuell
ROTH in allen Preislagen
BESTATTUNGEN
Bahnhofstr. 24 • Gramzow
Tag + Nacht
☎ (03 98 61) 472

Wenn Trauer hilflos macht …
Kellner
B E S T A T T U N G E N
Wir sind Tag und Nacht für Sie zu erreichen:
Klosterstraße 35
16278 Angermünde
Telefon:
(0 33 31) 3 29 83
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Auguststraße 11
16303 Schwedt/Oder
Telefon:
(0 33 32) 51 22 31

Gartengestaltung
Braune & Dekarz GbR
Am Anger 7b
17291 Oberuckersee • OT Potzlow
Tel.: 03 98 63 / 75 05 • Funk: 01 71 / 2 61 77 47 • E-Mail: braune-dekarz-gbr@t-online.de
Pflasterarbeiten • Biokleinkläranlagen,
Pflanzung u. Gartenpflege, Baumschnitt,
Zaun- u. Teichbau, Grabgestaltung und Pflege

A. KOSCHENZ
Steinmetzmeister
• Grabmale, Liegesteine, Einfassungen, Bronzeschmuck u. a. m.
• Aufarbeiten alter Grabmale
Angermünde
Schwedter Str. 15
- gegenüber AH Ford -
Tel. 0 33 31 / 3 33 63
Schwedt (Oder) · Handelsstraße
- gegenüber Domäne -
Tel. 0 33 32 / 41 80 73
Dienstag und Donnerstag
10:00–12:30 Uhr u. 13:30–18:00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Ihr vertrauensvoller Helfer in allen Bestattungsangelegenheiten
Bestattungen
Inhaber Thomas Busch
Berliner Straße 1 • 16303 Schwedt/Oder
Montag bis Freitag
8.00 – 16.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Gabriele Haupt
☎ Tag und Nacht 0 33 32 / 51 51 66
Hausbesuche auf Wunsch

Das Wetter im Dezember und Jahr 2006: wieder mit neuen Rekorden

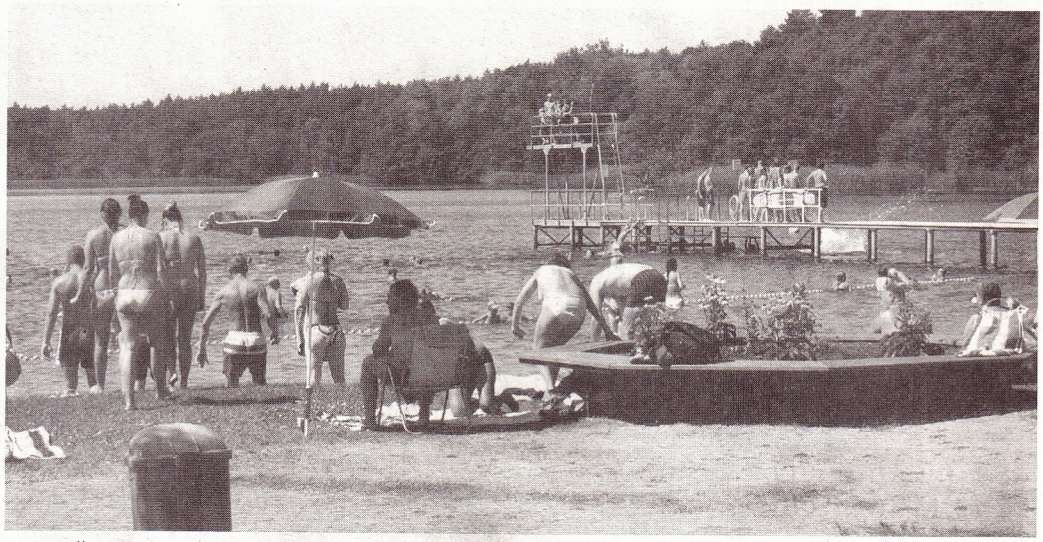
Beobachtungen und Messwerte der Wetterwarte Angermünde

Zu Beginn wünsche ich allen Leserinnen und Lesern dieser monatlichen Edition **ein gesundes und glückliches Jahr 2007**.

Der Jahreswechsel machte bei 9 Grad einen recht frühlingshaften Eindruck. Auch der stürmische Wind und der Regen des Silvestertages hatten sich in der Nacht gelegt, so dass die Feuerwerksraketen gefahrlos in den Himmel steigen konnten.

In den Tagen zwischen den Jahren (27. - 28.12.) fiel dagegen etwas fast unbekanntes aus den Wolken - Glatteis-Sprühregen und SCHNEE ! Dächer, Acker- und Rasenflächen bekamen am 28.12. für wenige Stunden einen weißen Schimmer.

Das war im Berichtsmonat der Winter.

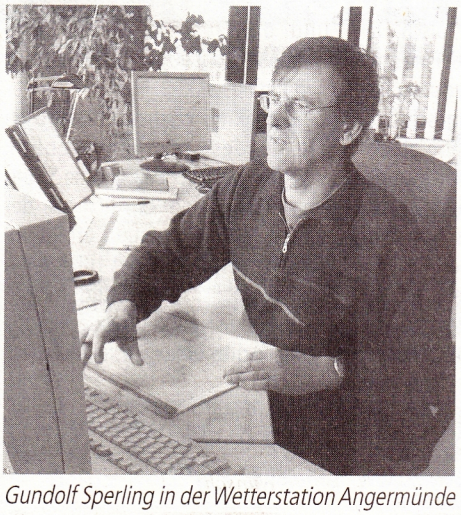


Am Wolletzsee

Auch die Lufttemperatur bewegte sich in den beiden Tagen nur zwischen -1 und +1 Grad. Das Monatsminimum der Lufttemperatur wurden mit -1,3 °C am 28.12. gemessen.

Das Weihnachtsfest hingegen wurde in Grün begangen. Es gab keinen Frost und die Tagestemperaturen stiegen bis 7 Grad. Der Tag mit dem Heiligen Abend war recht feucht (anhaltender Sprühregen), freundlich mit Sonne dann der 1. Weihnachtstag und nebelgrau der 2. Weihnachtstag.

Der übrige Monat Dezember zeigte sich von seiner warmen Seite. In der unten stehenden Grafik ist dies eindrucksvoll zu sehen. Bemerkenswert ist dabei, dass schon der November ein Monat mit fast durchweg über dem Normalen liegenden Tagesmitteltemperaturen war. Daran knüpfte der Dezember an und zeigt (eigentlich spiegelbildlich zum Vormonat) ebenfalls fast ausnahmslos übernormale Tagesmitteltemperaturen.



Gundolf Sperling in der Wetterstation Angermünde

Der Dezember erreichte ein Monatsmittel der Lufttemperatur von 5,4°C. Das ist der wärmste Dezember seit bestehen der Angermünder Reihe (1908). Des Monatsmittel liegt um 0,5 Grad höher als der bisherige Rekord aus 1916 und 1974.

Als Monatsmaximum der Lufttemperatur wurde 10,9°C am 5. Dezember gemessen.

Der Dezember hatte 4 Nebeltage und die Hälfte aller Monatstage brachten Niederschlag. Nochmals erwähnenswert ist der Silvestertag. Er belieferte uns nicht nur mit stürmischem Wind (höchste Windspitze des Monats mit 23,8 m/s = 85 km/h), sondern erreichte gleich 3 Rekorde:

Das Tagesmaximum der Lufttemperatur aus 1993 (8,9°C) wurde um 0,3 Grad überboten;

Es war der 31.12. seit 1946 mit dem wärmsten Minimum der Lufttemperatur (2,2 Grad höher als 2004);

Das bisherige höchste Tagesmittel der Lufttemperatur (1980 = 6,6°C) wurde um 1,3 Grad übertroffen.

Das Jahr 2006 war eines der wärmsten Jahre in der Angermünder Messreihe. Es steht zusammen mit 1990 (beides Jahresmitteltemperaturen von 9,7°C) an 5. Stelle. Wären nicht die ersten drei Monate erheblich zu kalt gewesen, hätte es auch hier einen neuen Rekord gegeben.

Die kälteste Lufttemperatur wurde im Januar mit – 18,5°C und die höchste Lufttemperatur im Juli mit 35,2°C gemessen.

Die Jahresbilanz des Niederschlages zeigt ein erhebliches Minus. Es fehlen gegenüber der normalen Regenmenge 144 l/m².

Übernormal und nur mit 2 Stunden Unterschied zur Jahressumme 2005 die Bilanz der Sonnenscheindauer für 2006.

Gundolf Sperling

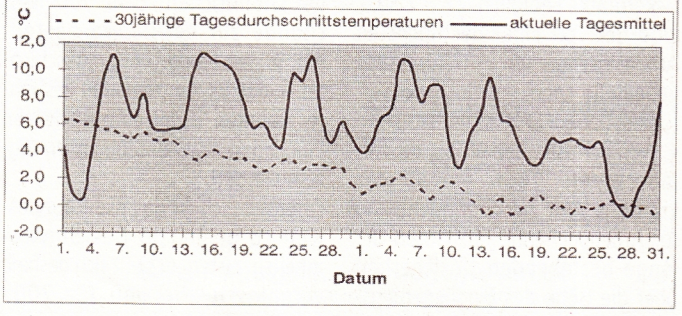
Monatsbilanz

	Monatswerte aktuell	vieljährig	Differenz zum vieljährigen Mittelwert
mittlere Temperatur (°C) :	5,4	0,6	+ 4,8 Kelvin
Niederschlagsmenge (Liter):	17,8	42,6	minus 48 %
Sonnenscheindauer (Std.):	56,9	36,5	plus 56 %
Frosttage (Minimum < 0 Grad):	4		
Eistage (Maximum < 0 Grad):	keiner		

Jahresbilanz 2006

	Jahresmittel/ -summe	Abweichung zum vieljähr. Mittel
Temperatur (°C):	9,7	+ 1,4 Kelvin
Niederschlag (Liter):	388,1	– 144,0 l/m²
Sonnenschein (Std.):	1831,8	+ 129,5 Std.

Vergleich der Tagesmittel November / Dezember



Straßenbauarbeiten an der B 2 sind abgeschlossen

Die Bundesstraße B 2 ist auf dem gesamten Abschnitt zwischen Ziethener Kreuz und Eberswalde seit dem 23. Dezember für den Verkehr freigegeben, aber nun sind auch die Restarbeiten an den Zufahrten, Banketten und Leitplanken abgeschlossen, sagte Johannes Nessler, Pressesprecher des Eberswalder Straßenbauamtes.

Eigentlich sollten die Erhaltungsarbeiten an der Bundesstraße, in deren Zuge die Straße eine neue Deck- und Tragschicht erhielt, schon Anfang Dezember abgeschlossen sein. Doch dann verschob sich der für Mitte September geplante Baubeginn um ein paar Wochen. „An der Autobahnanschlussstelle Joachimsthal ereignete sich eine Havarie, eine Zufahrt brach halb weg, so dass die Ersatzstrecke für die B 2 nicht zur Verfügung stand", erklärte Johannes Nessler. „Und um die Erreichbarkeit der Orte zu gewährleisten, musste die Straße in mehrere kleine Bauabschnitte unterteilt werden", betonte der Pressesprecher.

Nachdem 2005 bereits der Abschnitt Ziethener Kreuz bis Bahnübergang Chorin erneuert worden war, folgte 2006 der Abschnitt Bahnübergang bis einschließlich Abzweig nach Britz kurz vor der Oder-Havel-Kanalbrücke bei Eberswalde. Nun gehören die zum Teil sehr huckeligen oder durch Spurrinnen geprägten Fahrbahnen der Vergangenheit an, zum Beispiel zwischen dem Bahnübergang Chorin und der Ortslage Chorin. Größere Straßenbauvorhaben im Jahr 2007 betreffen zum Beispiel den von starken Spurrinnen geprägten Abschnitt von Oderberg bis zur Kreisgrenze Uckermark bei Parstein.

Voraussichtlich im Sommer 2007 wird die Straße von Britz bis zur Autobahnauffahrt Chorin (Britz) einer „Erhaltungsmaßnahme" wie auf der B 2 unterzogen, den bauausführenden Firmen ist bereits der Zuschlag erteilt worden. Der Baubeginn erfolgt, sobald ein konstant offenes Wetter gesichert ist.

Vom Bahnübergang zwischen Chorin und Serwest bis fast nach Eberswalde wurde nun die Oberfläche der B 2 erneuert, so dass die Huckelpisten und Spurrinnen verschwunden sind.

Schock zum Jahresbeginn: Uckermark erhält 8 Millionen Euro weniger als im Vorjahr

Kurz vor Jahresende hat das Bundesarbeitsministerium endlich die Katze aus dem Sack gelassen: Die seit Mitte November ausstehende Eingliederungsmittelverordnung 2007 wurde im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Damit ist nun klar, wie viel Geld für die Eingliederung langzeitarbeitsloser Menschen im neuen Jahr zur Verfügung steht.

Der Schock ist groß in der Uckermark. Lediglich 27,5 Mio ? wird der von einer der höchsten Arbeitslosenquoten in Deutschland gebeutelte Landkreis noch zur Verfügung haben. Er muss mit ca. 8 Mio € weniger auskommen als im Vorjahr. Bereits 2006 war für das kreisliche Amt zur Grundsicherung für Arbeitsuchende auf Grund der lange bestehenden Unsicherheit über die Höhe des Eingliederungsbudgets die Arbeit erschwert. Bei einem langdauernden Auf und Ab von Mittelzuteilung, Haushaltssperre, Nach- und Umverteilung war an planmäßige Arbeit kaum zu denken. Trotzdem hat der Landkreis das ihm erst spät im Jahr 2006 verbindlich zugewiesene Budget vollständig in sinnvolle Fördermaßnahmen umgesetzt und darüber hinaus 2 Mio €, die der Bund eigentlich für die Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende zur Verfügung gestellt hat, in den Fördertopf umgeschichtet. In den letzten Monaten des Jahres konnten damit eine Reihe von Eingliederungsmaßnahmen ermöglicht werden.

Offensichtlich ist das nicht bundesweit so gelungen. Das Bundesarbeitsministerium sieht sich deshalb veranlasst, von den für 2007 für ganz Deutschland eigentlich eingeplanten 6,5 Mrd € für die aktiven Eingliederungsmaßnahmen 1 Mrd € abzuzweigen, die für möglicherweise erforderlich werdende höhere ALG II-Zahlungen benötigt werden.

Der Landkreis hält das für falsch. Der Grundsatz „Fördern und Fordern" lässt sich mit derart reduziertem Budget nur noch sehr eingeschränkt umsetzen. Es ist jetzt schon absehbar, dass in der Beschäftigungsförderung der Umfang deutlich sinken wird. Der Landkreis hat seine Planungen für 2007 bereits sehr vorsichtig angesetzt, weil von den Bestrebungen des Bundes zur Verhängung einer Haushaltssperre bereits etwas durchgesickert war. Nun muss die Planung allerdings nochmals um ca. 2 Mio € zusammen gestrichen werden. Das wird zu schmerzlichen Einschnitten in der Beschäftigungsförderung, insbesondere ab dem 2. Quartal, führen. Ein Großteil gegenwärtig laufender Beschäftigungsmaßnahmen wird nicht verlängert werden können. Für die Bezieher von Arbeitslosengeld II und die Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger wird sich das negativ auswirken.

Der Landkreis wird sich deshalb an die Bundes- und Landespolitik wenden, um auf die kritische Situation hinzuweisen, die sich aus der neuen Mittelzuweisung ergibt. Er wird fordern, dass die Haushaltssperre möglichst frühzeitig im Jahr aufgehoben und die freiwerdenden Mittel rechtzeitig umverteilt werden.

Lothar Thiele
Sozialdezernent
Landkreis Uckermark

Angermündes erster Kreisel ist asphaltiert

Die Umleitung in die Angermünder Innenstadt bleibt den Winter über erhalten. Zwar ist der Kreisel seit Weihnachten asphaltiert, aber eine Freigabe für den Autoverkehr erfolgt über die Winterbaupause nicht. „Die Fahrbahn wird für die Fußgänger freigegeben, da die Gehwege noch nicht fertig sind", erklärte Frank Dorn vom Angermünder Bauamt. „Die archäologischen Untersuchungen im Bereich des Berliner Tors haben sich über etwa acht Wochen hingezogen, dieser Zeitverlust war nicht mehr aufzuholen. Und da die Umleitung recht gut funktioniert, haben wir uns entschlossen, sie den Winter über beizubehalten."

Für die Gehwege im Bereich Berliner Tor bis Berliner Haus wird nach Wiederaufnahme der Arbeiten etwa ein Monat benötigt, danach erfolgt im Frühjahr die Freigabe des Kreisels für den Verkehr. Das gesamte Vorhaben Berliner Straße bis zum Beginn der Bahnunterführung soll im Juni 2007 abgeschlossen sein, dehnt sich der Winter nicht wieder solange aus wie im Jahr 2006 und erleben die Straßenbauer nicht weitere Überraschungen im Erdreich.

An den letzten Tagen vor Weihnachten wurde der neue Kreisel zwischen Berliner Eck und Berliner Haus asphaltiert.

Zwei Monate hatten die Archäologen benötigt, um die gefundenen Fundamente des Berliner Tors in der Flucht des Rings zu dokumentieren. Das Vortorfundament, das sich mehrere Meter in Richtung Kreisel erstreckte, musste im oberen Teil abgetragen werden, um den Straßenbau ausführen zu können.

Mary Halfkath Februar-Gast im Schlagercafé Schwedt

Sie ist am 18. Februar 2007 vierter Gast in der Reihe „Schlagercafé" an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt – Mary Halfkath. Das Temperamentbündel brach die bis dahin eher brave, auf Liebe, Herz & Schmerz orientierte Tanzmusik der DDR bereits mit ihrer ersten Single 1961 auf und machte den Ulkschlager salonfähig: „Weil Katasnuf ein Fakir ist" und „Im Basar von Aladin". Vor allem mit „Was kann ich denn dafür, daß es mir schmeckt" und „Der alte Hut von Jerry Flynn" (1963) landete sie große Erfolge – Schlager, die die Spatzen von den Dächern pfiffen. Den Zuschauern gefällt bis heute ihre Art, auf sie zuzugehen und Stimmung zu verbreiten. Dabei verleugnet Mary Halfkath nie ihre mecklenburgische Natur, viele Titel singt sie auf Platt. Zeugnis davon legt ihre Amiga-LP „So bün ick und so bliev ick" (1988) ab. Fast 25 Jahre nach der letzten Single aus dem Jahr 1964.

Warum Amiga nach zweieinhalb Jahrzehnten Mary Halfkath wieder auf Vinyl presste, was sie in all diesen Jahren dazwischen tat, wie sie ihrem Mann seit der schwierigen Herzoperation vor einigen Jahren zur Seite steht – zu all dem und mehr befragt der Journalist und Gastgeber Michael-Peter Jachmann die Sängerin.

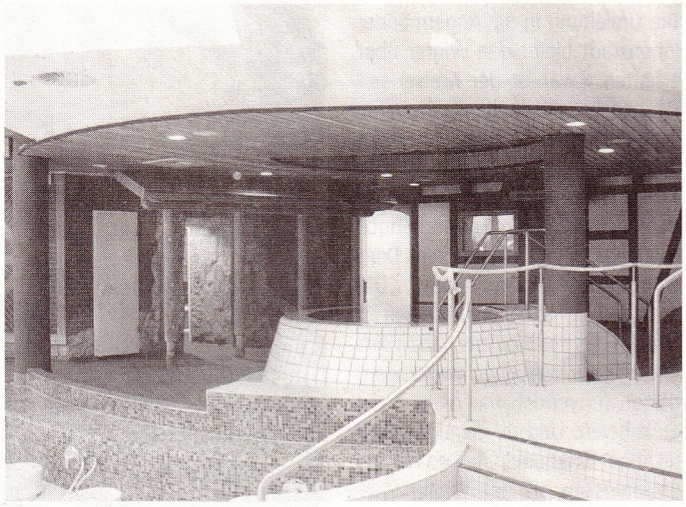
Mary Halfkath singt wie eh und je mit Schwung.

Mary Halfkath und ihr Mann Achim am Keyboard daheim.

Templiner Therme erlebt riesigen Ansturm

Tausende Besucher stürmten schon in den ersten Wochen die Naturtherme Templin nach ihrer Wiedereröffnung am 22. Dezember nach acht Monaten Sanierung und Umbau. Fast 500 Baumängel mussten behoben werden, die Stadt Templin hat dies gleich mit einer Verbesserung der Angebote in der Therme verbunden: So wurde beispielsweise die Saunalandschaft um Dampfsauna, Galeriesauna und Prießnitzbad erweitert, die Badelandschaft erhielt zusätzliche Erlebniselemente wie Wärmebank und Geysire. Die Gesundheitsangebote wurden um mehrere „Zeremonien" wie das Traumbad ergänzt. Eine gewaltige Aufwertung erfuhr der gastronomische Bereich. Die Vitalbar zwischen Sauna und Bad bietet 25 Plätze, der Vitalmarkt im Bad bietet bei Selbstbedienung 140 Gästen Platz und das italienische Restaurant und Café verfügt über 60 Plätze und im Saisonbetrieb über 40 Terrassenplätze.

Die ehemals vier Eingänge sind auf zwei reduziert. Vor allem für die Saunagäste ergibt das wesentliche Verbesserungen: Der Kellereingang ist Vergangenheit, für Sauna und Gesundheitsbereich wurde ein gemeinsamer, personalbedienter Eingang geschaffen. Außerdem ist nun der Übergang zwischen Sauna und Bad und umgekehrt möglich. Für Saunagäste ist der inklusive.



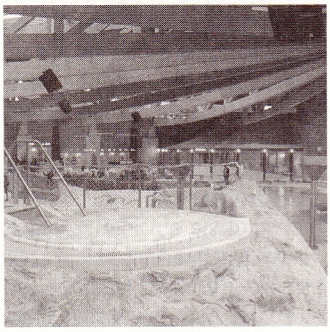
Die Saunalandschaft ist noch vielfältiger geworden und ist jetzt auch direkt mit der Badelandschaft verbunden.

Und Schnitt...

Geschäftsführer Bernd Zimdars führte die uckermärkischen Politiker durch die gründlich umgestaltete Sauna.

unter den Augen von vielen Zuschauern

Mehrere Hundert Templiner, Uckermärker und Gäste erlebten die Freigabe der Therme durch den scheidenden Geschäftsführer Bernd Zimdars und Politiker vom Bürgermeister Templins Ulrich Schoeneich bis hin zum Bundestagsabgeordneten Markus Meckel. Am 11. November 2000 eröffnet, am 22. Dezember 2006 wiedereröffnet – bleibt zu hoffen, dass nun alles nach Wunsch funktioniert.



Die Badelandschaft ist um mehrere Attraktionen wie diesen „Geysir" reicher.

ANGERMÜNDE

TERMINE
ADRESSEN
RAT UND HILFE

Januar 2007 / Februar 2007

Veranstaltungen

20.01.	10.00-13.00 Uhr	Wanderung im Unteren Odertal Draußen ist es kalt, doch viele Gründe sprechen dafür, mal wieder in die Natur zu wandern. Criewen, Nationalparkhaus, Tel.: 03332/2677-0
27.01.	09.00 Uhr	Uckermärkische Hochzeitsmesse Mit zahlreichen Anbietern aus der Region, Modenschauen, Beratung, vielen Überraschungen und Unterhaltung (inkl. gastronomischer Betreuung). Prenzlau, Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Uckermark
28.01.-04.03.		„Janosch – Bilder für Erwachsene und Kinder" Die Ausstellung zeigt eine Auswahl farbiger Zeichnungen und Illustrationen des Zeichners und Schriftstellers Janosch. Dazu gehören: Der blauäugige Bär, sein Freund Tiger und die gelb-schwarz gestreifte Tigerente. Schwedt/Oder, Stadtmuseum
03.02.	12.00-14.00 Uhr	Schlachteplattenessen in der Speicherstube Großes Büffet mit hausgemachten Spezialitäten vom Schwein: u.a. Wellfleisch, Blut-, und Leberwurst, Krustenbraten, Eisbein, grobe Bratwurst, frisches Hackepeter, Sülze, Koch-, Räucherschinken, Schmalz, dazu Bauern-, und Zwiebelbrot Preis pro Person 22,50 € Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren 8,00 € Kerkow, Tel.: 03331/262935
11.02.	10.00-13.00 Uhr	Wanderung Der Nationalpark im Winter Criewen, Nationalparkhaus, Tel.: 03332/2677-0
17.02.	19.30-03.00 Uhr	Karneval KCA e. V.; Tel.: 03331/20974 Angermünde, Mehrzweckhalle Gartenstraße

Kunst & Kultur

Ehm Welk- und Heimatmuseum
Puschkinallee 10, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/33381
Öffnungszeiten: 01.11.2006-31.03.2007
Di-Fr 10.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr,
So, Feiertag 13.00 -16.00 Uhr

Austellungen:
1. Dauerausstellung zum Leben und Wirken von Ehm Welk neu gestaltet mit schwarzer Küche, Brauchtum und Klassenzimmer
2. Industriegeschichte der Stadt Angermünde: Das Emaillierwerk
3. Augen-Blicke: Farbfotos aus dem Privatleben von Ehm Welk

Veranstaltungen:
23.01. Talentwettbewerb Ehm-Welk-Schule
24.02. Schreibwerkstatt der uckermärkischen Literaturwerkstatt
7. Kalenderwoche Lesung Horst Wolf „Neue Großvatergeschichten"

Franziskaner-Klosterkirche
Klosterstraße, 16278 Angermünde, Tel: 03331/32249

Atelier „Am Kloster 37"
16278 Angermünde, Am Kloster 37, Tel.: 03331/301370
Werkstatt für Gefilztes von Birgit Uhlig

Atelier Sieglinde
16278 Angermünde, Fischerstr. 21, Tel.: 03331/301185
Leinenkleidung – kunsthandwerklich gefertigt – Aquarellbilder

Galerie am Mündesee
Werke der Hartgesteinsymposien in Altkünkendorf und Angermünde am Ufer des Mündesees

Unterhaltung & Freizeit & Wissen

Tierpark Angermünde
Puschkinallee 12b, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/32143
Öffnungszeiten: täglich, Winter 08.00-16.00 Uhr
Zooschule auf tel. Anmeldung 03331/23834

Jugendkulturzentrum „Alte Brauerei"
Heinrichstrasse 11, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/32534, www.braue.de

Uckermärkische Wanderfreunde
Rudolf-Breitscheid-Str. 78, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/33101

Sa, 20.01. Mitgliederversammlung
Treffpunkt: 14.00 Uhr Klause

Sa, 27.01. Wanderung 8/12 km
Schargendorf- Augustenfelde
Zuchenberg-kurz
Treffpunkt: 10.00 Uhr Ehm Welk- und Heimatmuseum

Fr-So, 09.-11.02. Wochenendvorhaben
Haus Chorin

Begegnungsstätte der Volkssolidarität
Haus der Generationen, Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde,
Tel.: 03331/32435
Zur Freizeitgestaltung laden wir alle Bürger ein, sich in unserem Haus wohl zu fühlen. Sie können nicht nur den Essensdienst in Anspruch nehmen, sondern neben vielen Freizeitaktivitäten, auch mit Ihren Freunden oder Kollegen einen gemütlichen Abend verbringen. Für Fragen und Wünsche, stehen wir Ihnen telefonisch zur Verfügung.

Mo, 22.01.	19.00 Uhr	Der Stadtchor singt fröhliche Lieder
Di, 23.01.	13.00 Uhr	Wir laden ein zum Spielenachmittag. Spaß für Jedermann
	18.30 Uhr	Wer immer noch in Spiellaune ist, der sollte sich im Schach versuchen.
	19.00 Uhr	Treffen der anonymen Alkoholiker
Mi, 24.01.	10.30 Uhr	Seniorengymnastik unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	18.30 Uhr	Weight Watchers- Gesund abnehmen 11,- €
Do, 25.01.	13.30 Uhr	Gesundheitstag, für alle die gesund sind und es auch bleiben wollen
Mo, 29.01.	19.00 Uhr	Immer noch ein Liedchen auf den Lippen, der Stadtchor probt
Di, 30.01.	13.00 Uhr	Wer Spaß am Spielen hat, der ist herzlich eingeladen
	18.30 Uhr	Wir suchen wieder den Schachmeister
	19.00 Uhr	Treffen der anonymen Alkoholiker
Mi, 31.01.	10.30 Uhr	Wir bewegen uns. Seniorengymnastik – wer rastet der rostet
	14.30 Uhr	Wahlversammlung BRH
	18.30 Uhr	Die Pfunde purzeln mit Weight Watchers 11,- €
Do, 01.02.	13.30 Uhr	Winterspaziergang, auch ohne Schnee und anschließend genießen wir den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen
Mo, 05.02.	19.00 Uhr	Der Stadtchor stimmt fröhlich ein
Di, 06.02.	13.00 Uhr	Wir dreschen Karten oder doch „Mensch ärgere dich nicht"
	18.30 Uhr	Schach für Erwachsene
	19.00 Uhr	Treffen der anonymen Alkoholiker
Mi, 07.02.	10.30 Uhr	Wir halten uns fit! – Gymnastik unter Anleitung
	14.15 Uhr	Spielenachmittag BRH
	18.30 Uhr	Weight Watchers – Wege zum gesunden Abnehmen, 11,-€
Do, 08.02.	13.30 Uhr	Wir besuchen das Heimatmuseum „Auf den Spuren von Ehm-Welk"
Mo. 12.02.	19.00 Uhr	Fröhliches Singen – der Stadtchor probt bei uns
Di, 13.02.	13.00 Uhr	Nach dem Mittagstisch gibt es einen Spielenachmittag
	18.30 Uhr	Wer hat Lust Schach zu spielen?
	19.00 Uhr	Separates Treffen der anonymen Alkoholiker
Mi, 14.02.	10.30 Uhr	Seniorengymnastik unter Anleitung einer Physiotherapeutin, 1,- €
	14.00 Uhr	Vorstandssitzung BRH
	18.30 Uhr	Weight Watchers- Wie nimmt man gesund ab? 11,- €

ANGERMÜNDE

TERMINE
ADRESSEN
RAT UND HILFE

Januar 2007 / Februar 2007

Für den Notfall

Apothekennotdienst

18.01.	Adler-Apotheke	Angermünde
19.01.	Löwen-Apotheke	Eberswalde
20.01.	Apotheke am Waldrand	Schwedt/Oder
21.01.	Ginkgo-Apotheke	Eberswalde
22.01.	Zentral-Apotheke	Schwedt/Oder
23.01.	Alte Apotheke	Angermünde
24.01.	Nord-Apotheke	Schwedt/Oder
25.01.	Finowtal-Apotheke	Eberswalde
26.01.	Apotheke im Oder-Center	Schwedt/Oder
27.01.	Apotheke an der PCK AG	Schwedt/Oder
28.01.	Hirsch-Apotheke	Angermünde
29.01.	Sonnen-Apotheke	Eberswalde
30.01.	Stadt-Apotheke	Schwedt/Oder
31.01.	Adler-Apotheke	Angermünde
01.02.	Löwen-Apotheke	Eberswalde
02.02.	Apotheke am Waldrand	Schwedt/Oder
03.02.	Ginkgo-Apotheke	Eberswalde
04.02.	Zentral-Apotheke	Schwedt/Oder
05.02.	Alte Apotheke	Angermünde
06.02.	Nord-Apotheke	Schwedt/Oder
07.02.	Finowtal-Apotheke	Eberswalde
08.02.	Apotheke im Oder-Center	Schwedt/Oder
09.02.	Apotheke an der PCK AG	Schwedt/Oder
10.02.	Hirsch-Apotheke	Angermünde
11.02.	Apotheke am Waldrand	Schwedt/Oder
12.02.	Stadt-Apotheke	Schwedt/Oder
13.02.	Adler-Apotheke	Angermünde
14.02.	Löwen-Apotheke	Eberswalde
15.02.	Apotheke am Waldrand	Schwedt/Oder

An den folgenden Sonn- und Feiertagen ist in Angermünde zusätzlich eine Apotheke von 10.00-12.00 Uhr dienstbereit: **21.01.** Hirsch-Apotheke, **04.02.** Adler-Apotheke, **11.02.** Alte Apotheke

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Sa, So, feiertags 10.00-12.00 Uhr u. 17.00-18.00 Uhr / In dringenden Fällen außerhalb dieser Zeiten sowie werktags ab 19.00 Uhr über den Privatanschluss

15.-21.01. Herr Korepkat, Prenzlauer Str. 9, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/298030 privat: 03331/32777

22.-28.01. Herr Lehmann, Prenzlauer Str. 9, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/298031 privat: 033334/212

29.01.-04.02. Frau Lehmann, Am Friedenspark 1, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/21560, privat: 03331/32906, 0170/2630574

05.-11.02. Frau Paul, Berliner Str. 75,16278 Angermünde
Tel.: 03331/20273 privat: 0174/9092680

12.-18.02. Frau Dr. Radloff, Rudolf-Breitscheid-Str. 4, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/21192 privat: 03331/21721

Krankenhaus Angermünde

Rudolf-Breitscheid-Str. 37, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/271-0, Fax: 03331/271-444, Internet: www.msz-angermuende.de

Hausbesuch-Notdienst

Tel.: 03331/2710
Mo, Di, Do 19.00-7.00 Uhr / Mi, Fr 13.00-7.00 Uhr / Sa, So 7.00 -7.00 Uhr

DRK – Kontakt- und Begegnungsstätte

Klosterstr. 43, 16278 Angermünde, Tel. 03331/2739-0
regelmäßige Veranstaltungen:

Mo	13.45 Uhr	Seniorengymnastik I
	14.30 Uhr	Seniorengymnastik II
Di	14.00 Uhr	Kegeln im Bildungswerk (14tägig)
	14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzklinik (14tägig)
Mi	09.15 Uhr	Seniorentanz
	11.30 Uhr	Seniorenstammtisch, gemeinsames Mittagessen, anschl. Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag
Do	14.00 Uhr	Seniorentreff (z.B. Buchlesung, Geburtstag der Woche, Bewegung nach Musik, Gedächtnistraining u.a.)
Fr	11.30 Uhr	Seniorenstammtisch, gemeinsames Mittagessen, anschl. Kartenspiele
	13.00 Uhr	Spielenachmittag

Feuerwehr/Notarzt 112 **Polizei 110**

E.ON edis –
Standort Angermünde
Am Markt 2,
16278 Angermünde
Entstörungsdienst:
0180/1213140

Gasversorgung
Angermünde GmbH
Schleusenstraße 7,
16278 Angermünde
Entstörungsdienst:
0172/3965136 oder
0172/3965137

Wichtige Adressen

Stadtverwaltung Angermünde

Markt 24, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/26000
Bürgerinformation

Mo, Do, Fr	09.00-12.00 Uhr
Di	09.00-12.00 Uhr u.13.00-18.00 Uhr

Bibliothek

Seestr. 22, 16278 Angermünde
Tel. 03331/32651

Mo, Di, Fr	14.00-18.00 Uhr
Do	9.00-13.00 Uhr
Sa	9.00-12.00 Uhr

Abfuhrtermine (Abfälle)
Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)

Franz-Wienholz-Straße 25a,
17291 Prenzlau
Tel.: 03984/835-0,
info@udg-uckermark.de
www.udg-uckermark.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Angermünde e.V.

Berliner Straße 45
16278 Angermünde
Tel.: 03331/269626
Schuldnerberatung
Tel.: 03331/269628

Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung

Puschkinallee 28
16278 Angermünde
03331/21831

Schiedsstelle in Angermünde

Cornelia Schneider
Berliner Straße 68
16278 Angermünde
03331/252490

Kfz.-Zulassung
Kreisverwaltung Uckermark

Ordnungsamt, SG Straßenverkehr
Karl-Marx-Straße 1,
17291 Prenzlau
Tel.: 03984/701536
ordnungsamt@uckermark.de

Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien

Brüderstr. 7, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/33528

Mo,Di, Do	09.00 - 12.00 Uhr
Di	13.00 - 18.00 Uhr
Do	13.00 - 16.00 Uhr

Polizeihauptwache Angermünde

Markt 18, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/2666-0

Karnevalstermine 2007

Veranstaltungen des Karnevalclub Angermünde im Februar 2007:
Samstag, der **17.02.2007** von 19.30 - 03.00 Uhr
Freitag, der **23.02.2007** von 19.30 - 03.00 Uhr
Samstag, der **24.02.2007** von 19.30 - 03.00 Uhr
Alle Veranstaltungen finden in der Mehrzweckhalle in Angermünde statt. Kartenbestellungen sind Mo. - Fr. ab 18.00 Uhr unter 03331 20974 möglich.

Blutspendetermine

Do	**18.01.**	15:30 bis 19:00	Krankenhaus Angermünde
Do	**01.02.**	15:30 bis 19:00	Krankenhaus Angermünde
Mi	**07.02.**	15:00 bis 18:00	Tantow, Freie Schule
Do	**08.02.**	12:00bis 14:30	Wolletz, Fachklinik Wolletzsee
		16:00 bis 18:00	Passow, Gemeindebüro
Do	**15.02.**	15:30 bis 19:00	Krankenhaus Angermünde
Mo	**19.02.**	09:00 bis 11:00	Angermünde, Finanzamt, Jahnstr.

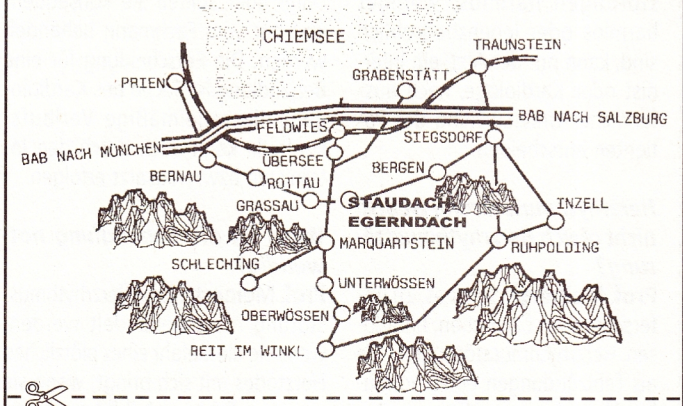
Zuschüsse jetzt beantragen

Spätestens bis zum 1. April haben Berufsschüler im Dualsystem die Möglichkeit, für das 1. Schulhalbjahr 2006/2007 Anträge auf Zuschüsse zu den Kosten für Unterkunft und Verpflegung bei notwendiger auswärtiger Unterbringung während der Berufsschule zu stellen.
Antragsformulare und Merkblätter sind im Schulverwaltungs- und Kulturamt des Landkreises Uckermark in Prenzlau erhältlich, können aber auch im Internet unter www.uckermark.de heruntergeladen werden.
Die Bearbeitung der Anträge erfolgt gemäß der Förderrichtlinie des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg im Schulverwaltungsamt des Landkreises oder der kreisfreien Stadt, wo sich der Ausbildungsbetrieb befindet.
Der Zuschuss beträgt 50 Prozent der je Aufenthaltstag notwendigen Gesamtkosten für Unterkunft und Verpflegung. Beträgt die monatliche Ausbildungsvergütung mehr als 300 € netto, beläuft sich die staatliche Unterstützung auf höchstens 4,50 € pro Tag. Bis 300 € netto kann ein zusätzlicher Zuschuss von 3,50 € pro Tag gewährt werden.
Bei Nachfragen können sich die Auszubildenden unter der Telefonnummer (03984) 70 23 40 an Inge Lick wenden.

Gottfried Weltzien
Sachgebietsleiter
Landkreis Uckermark

Urlaub in Oberbayern
2 gemütliche Ferienwohnungen erwarten Sie im
★★★ Haus Barbara **im oberbayerischen Siegsdorf im Chiemgau!**
Das urgemütliche Gästehaus finden Sie in absolut ruhiger Waldrandlage in unmittelbarer Nähe der Berge.
Die Wohnungen verfügen über einen Wohn/Schlafraum, sep. Schlafzimmer, DU/WC, Balkon und TV
Preis pro Tag/Wohnung ab € **25,-**
Prospekte und Angebote erhalten Sie vom:
Haus Barbara, Bergener Straße 8, 83313 Siegsdorf,
Tel. 0 86 62-97 32, Fax: 49 87 50 oder e-mail: info@siegsdorf.de
Besuchen Sie uns im Internet: **www.fewo-chiemgau.de**

ferienregion **CHIEMGAU CHIEMSEE**

Ferien bei uns - weil's Spaß macht.
STAUDACH-EGERNDACH (540 m)
Wenige Kilometer vom Chiemsee, an seiner südlichen Bergseite, liegt am Fuße des Hochgern (1744 m), dem schönsten Aussichtsberg im Chiemgau, ein gemütliches Doppeldorf mit 1.100 Einwohnern.
Ideal für Menschen, die sich so richtig ausgiebig erholen wollen. In aller Ruhe oder aktiv, wie Sie wollen. Bestimmt gibt es aber bei uns keine Langeweile. Nach Lust und Laune können Sie Ihr tägliches Ferienprogramm bestimmen. Spazierengehen durch Wald und Wiesen, durch das Moor, Bergwandern, Bergsteigen, ideal z. Radln, eine Partie Tennis, vielleicht ein Ausflug zum nahegelegenen Chiemsee. Und zum Abschluß einen Heimatabend in Staudach-Egerndach. Ferien bei uns bedeuten Urlaub pur zu jeder Jahreszeit.
Ü/Frühstück im Doppelzimmer m. Du/WC pro Pers. ab € **14,-**
FE/WO pro Tag für 2 Personen ab € **25,-**
Angebote ab 5 Tagen


COUPON
Ich wünsche den kostenlosen Info-Prospekt von Staudach-Egerndach
Vorname:.....
Name:.....
Straße:.....
.....
Plz.:.....
Ort:.....
VERKEHRSVEREIN
83224 Staudach-Egerndach
Marquartsteiner Str. 3
Telefon: 0 86 41-25 60
Telefax: 0 86 41-18 08
e-mail: info@staudach-egerndach.de
internet: www.staudach-egerndach.de

RATGEBER GESUNDHEIT

Herzrhythmusstörungen: Die wichtigsten Fragen

Interview mit Professor Dr. med. Thomas Meinertz

Leben und Herzrhythmus gehören zusammen. Da das Leben voller Bewegung ist, kann auch das Herz nicht wie ein Uhrwerk schlagen. Wenn wir uns freuen, wenn wir uns aufregen, schlägt es schneller, das wissen wir. Aber wir wissen auch, dass es Herzrhythmusstörungen gibt, die nicht nur lästig, sondern gefährlich sind.

Wann muss man anfangen, sich Sorgen zu machen? Wann werden Herzrhythmusstörungen gefährlich?

Prof. Meinertz: Herzrhythmusstörungen können etwas völlig Normales sein. Praktisch jeder Mensch hat irgendwann in seinem Leben Unregelmäßigkeiten des Herzschlages – häufig, ohne es zu merken. Oft sind Herzrhythmus Störungen Folge einer Herzkrankheit (z. B. Veränderungen des Herzens aufgrund von Bluthochdruck, koronarer Herzkrankheit, Herzklappenfehlern). Selten sind Herzrhythmusstörungen Vorläufer und Warnzeichen eines drohenden plötzlichen Herztodes. Der Übergang zwischen normal und krankhaft kann fließend sein. Krankhaft bedeutet nicht immer gefährlich. Die Grenze ist im Einzelfall schwierig zu ziehen. Ob Herzrhythmusstörungen harmlos, weniger harmlos oder lebensbedrohlich sind, kann nur der Arzt, ein Internist oder Kardiologe, nach ausführlicher Untersuchung des Patienten entscheiden.

Herzrhythmusstörung ist also nicht gleich Herzrhythmusstörung?

Prof. Meinertz: So ist es. Zu unterscheiden ist zwischen: harmlosen Herzrhythmusstörungen, die als Fehlzündungen eines normalen Herzens angesehen werden können, Herzrhythmusstörungen, die durch eine Erkrankung der elektrischen Impulsgeber hervorgerufen werden (als Beispiele: AV-Block und das Sinusknoten-Syndrom), am häufigsten und am bedeutsamsten: Herzrhythmusstörungen, die Folge einer Herzkrankheit sind, und Herzrhythmusstörungen, die Folge anderer Krankheiten sind, wie z.B. einer Schilddrüsenüberfunktion. Herzrhythmusstörungen sind also in der Regel – wenn sie nicht angeboren sind – keine eigene Erkrankung, sondern meistens die Folge von Herzkrankheiten oder anderen Einflüssen, die das Herz aus dem Takt bringen (Kalium- und Magnesiummangel, Alkohol, Kaffee oder Nikotin).

Was ist die beste Strategie?

Prof. Meinertz: Die beste Strategie gegen Herzrhythmusstörungen ist die Ausschaltung von Faktoren, die Herzrhythmusstörungen begünstigen, und die Behandlung der Grundkrankheit, die die Herzrhythmus Störung verursacht.

Wann müssen darüber hinaus Herzrhythmusstörungen direkt behandelt werden?

Prof. Meinertz: Früher haben wir viele Herzrhythmusstörungen für bedrohlich gehalten. In den letzten Jahren hat man gelernt, dass dies nicht der Fall ist. Viele Herzrhythmusstörungen müssen überhaupt nicht behandelt werden. Heute behandelt man Herzrhythmusstörungen nur, wenn dies zwingend erforderlich ist. Dann aber sollten sie konsequent und nur vom Fachmann behandelt werden. Die Entscheidung für eine Behandlung ist Sache des Kardiologen, die regelmäßige Verlaufskontrolle kann auch durch den Internisten bzw. Hausarzt erfolgen.

Wann ist die Behandlung notwendig?

Prof. Meinertz: Eine Herzrhythmusstörung muss behandelt werden, wenn sie die Gefahr eines plötzlichen Herztodes mit sich bringt, wenn sie zu einem Schlaganfall führen kann, wenn sie sich auf die körperliche Leistungsfähigkeit auswirkt, wenn sie den Patienten sehr belastet, zum Beispiel durch Schwindelanfälle, durch das Gefühl von Herzrasen oder durch ausgeprägtes Unwohlsein. Erst dann wird eine Therapie eingeleitet – in den meisten Fällen zunächst mit Medikamenten, bei langsamen Herzrhythmusstörungen mit einem Herzschrittmacher.

Was ist mit Medikamenten gegen Herzrhythmusstörungen zu erreichen?

Prof. Meinertz: Diese Medikamente können die Herzrhythmusstörung unterdrücken oder zumindest dafür sorgen, dass sie seltener, kürzer oder erträglicher auftritt. Dafür stehen verschiedene Medikamente zur Verfügung. Aber ihre Wirkung im Einzelfall ist nicht sicher vorauszusehen. Da die Patienten unterschiedlich auf die Medikamente ansprechen, braucht man Geduld und unter Umständen auch mehrfachen Medikamentenwechsel, bis das richtige Medikament und die richtige Dosierung gefunden sind.

Vorhofflimmern ist die häufigste Herzrhythmusstörung. Allein in Deutschland leiden 800.000 Menschen daran. Welche Therapiemöglichkeiten gibt es?

Prof. Meinertz: Vorhofflimmern ist nicht nur die häufigste Herzrhythmusstörung, es ist auch die Herzrhythmusstörung, bei deren Therapie in den letzten zehn Jahren spektakuläre Fortschritte erzielt wurden. Oft ist es sinnvoll, Vorhofflimmern zunächst nicht zu behandeln, bzw. nur die Grundkrankheit, die das Vorhofflimmern verursacht, zu therapieren. Der nächste Schritt ist der Einsatz von Medikamenten. Wenn Medikamente nicht erfolgreich sind oder nicht vertragen werden und die Patienten erheblich unter dem Vorhofflimmern leiden, kommt die Katheterablation in Frage. Dabei handelt es sich um ein Verfahren, bei dem Herzzellen so verödet werden, dass Vorhofflimmern nicht mehr entstehen kann.

Wo sind sonst noch große Fortschritte erzielt worden?

Prof. Meinertz: Neben den Erfolgen bei der Behandlung des Vorhofflimmerns sehe ich in der Vorbeugung des plötzlichen Herztodes große Fortschritte. Gefährdeten Patienten können wir mit einem Defibrillator helfen. Der Defibrillator wird ähnlich wie ein Herzschrittmacher ins Herz eingepflanzt. Er kann zuverlässig lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen erkennen und durch die Abgabe von Elektroschock behandeln. Dadurch kann die Lebenserwartung von Risikopatienten wesentlich beeinflusst werden.

Wie soll man mit Herzrhythmusstörungen umgehen?

Prof. Meinertz: Mit Gelassenheit. Von Herzrhythmusstörungen darf man sich nicht verrückt machen lassen. Mit harmlosen Rhythmusstörungen muss man leben lernen. Andererseits muss man bei bedeutsamen Herzrhythmusstörungen konsequent vorgehen. Hier sollte man, wenn man einen Arzt gefunden hat, dem man vertraut, dessen Ratschlägen folgen. Die Angst gegenüber Herzschrittmachern oder technischen Geräten wie Defibrillatoren sollte man überwinden. Auch mit einem Herzschrittmacher oder mit einem Defibrillator kann man gut und lange leben, ohne dauernd an die Rhythmusstörung zu denken.

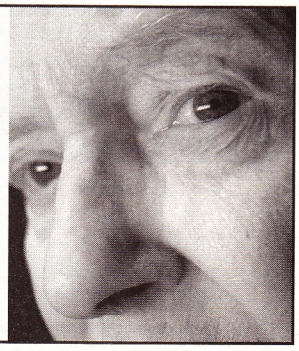
Informationen:
Deutsche Herzstiftung e. V.

Was tun bei ARTHROSE?

Wenn ein Arthrose-Gelenk immer wieder anschwillt, zu chronischen Ergüssen neigt oder mitten in der Bewegung plötzlich blockiert, wird oft eine Gelenkspiegelung („Arthroskopie") empfohlen. Mit Hilfe einer winzigen Kamera können während dieser so genannten Schlüsselloch-Operation wichtige Behandlungen im Inneren des Gelenks durchgeführt werden, ohne dass das Gelenk vollständig geöffnet werden müsste. Was aber sollte man vor einem solchen Eingriff bedenken, und wie verhält man sich nach einer Gelenkspiegelung am besten? In ihrer neuen Informationszeitschrift „Arthrose-Info" gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe e.V. zahlreiche praktische Hinweise zu diesen wichtigen Fragen. Das neue Heft enthält darüber hinaus viele interessante Darstellungen und Empfehlungen für alle Arthrose-Betroffenen. Ein kostenloses Musterheft kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt/M. (Bitte eine 0,55-€-Briefmarke für Rückporto beifügen.)

Viele Kameraden kehrten nie zurück ...

www.trauer-braucht-einen-ort.de



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Arbeit für den Frieden
Spendenkonto: 4300 603
Postbank Frankfurt • BLZ 500 100 60
info@volksbund.de • www.volksbund.de

Xägt vythe rcf zojk

Sie können diesen Text nicht lesen? Da geht es Ihnen wie vielen Kindern auf der Welt: sie können nicht lesen und schreiben. Gemeinsam mit einheimischen Selbsthilfegruppen setzt sich terre des hommes dafür ein, dass Kinder lernen können. Bitte unterstützen Sie diese Projekte. Informationen senden wir Ihnen gerne kostenlos zu. Schicken oder faxen Sie uns diese Anzeige mit Ihrer Anschrift.

terre des hommes
Postfach 4126
49031 Osnabrück

Telefax 0541/707233
eMail info@tdh.de
Internet www.tdh.de

Spendenkonto 700 800 700
Volksbank Osnabrück eG
BLZ 265 900 25

terre des hommes

11661 sec 2003 m

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not
40 Jahre

Viel erreicht – Viel zu tun!

40 Jahre Hilfe für Kinder in Not: Straßenkinder, arbeitende Kinder, von AIDS betroffene Mädchen und Jungen sowie Opfer von Krieg und Gewalt – wir sorgen für ihre Betreuung und Ausbildung. Und setzen uns weiterhin ein für die Rechte von Kindern. Helfen Sie mit!

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not
Ruppenkampstraße 11a
49084 Osnabrück

Spendenkonto 700 800 700
Volksbank Osnabrück eG
BLZ 265 900 25
www.tdh.de/40

Verwandeln Sie ein Schicksal in eine unbeschwerte Kindheit. Denn SOS-Kinderdörfer schenken Geborgenheit.

WERDEN SIE SOS-PATE!

www.sos-paten.de

SOS-Kinderdörfer
80329 München

Die SOS-Kinderdörfer danken
Hapag-Lloyd
Deutsche Bank

Ihre Familienanzeige

Wählen Sie Ihr Muster und teilen Sie sich mit.

Sie wollen freudige Ereignisse, Familienjubiläen etc. Anderen mitteilen oder einfach nur Danke sagen – dann entscheiden Sie sich doch für eine Anzeige in dieser Zeitung.

Um Ihren Text zu schmücken, bieten wir Ihnen reichlich Motive. Eine Auswahl finden Sie hier:

1d

Für die vielen Glückwünsche, Geschenke
und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei allen Freunden, Bekannten und Verwandten recht herzlich bedanken.
Ein besonderer Dank gilt der Gaststätte Dorfkrug.

Ursula und Waldemar Schmidt

Musterstadt, im September 2006

50 x 90 mm

2d

Herzlichen Dank möchte ich allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Kollegen sagen, die mich anlässlich meines

60. Geburtstages

so zahlreich mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten. Ein Dankeschön auch den Wirtsleuten des Gasthofes „Zur alten Eiche".

Karl-Heinz Schulz

Musterstadt, September 2006

50 x 90 mm

3d

Was hundert Worte nicht ausdrücken können,
was keine Gegengabe leisten kann,
das spricht am klarsten aus glücklichen Augen:
„Ich danke Dir".
(Friedrich Reiser)

In diesem Sinne möchten wir uns für die zahlreichen Glückwünsche und Präsente anlässlich unserer

Silberhochzeit

recht herzlich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten bedanken. Ein besonderes Dankeschön gilt unserer Tochter Petra.
Dem Team der Pension „Zum Dorfkrug" unter Leitung der Familie Müller danken wir für die liebevolle Bewirtung und das anspruchsvolle Ambiente. Mit musikalischem Schwung setzte unser jahrelanger Freund Michael Kunze den i-Punkt auf dieses unvergessene Fest.

Angelika und Frank Schulze

Musterstadt, im September 2006

100 x 90 mm

4d

Wir haben am 3. September geheiratet

Michael Schulze
Bianca Schulze
(geb. Müller)

Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke möchten wir uns recht herzlich bedanken.
Musterstadt, im September 2006

45 x 90 mm

5d

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mich zu meinem

90. Geburtstag

am 4. September 2006

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten.

Ein besonderes Dankeschön der Kita Musterstadt für das Geburtstagsständchen.

Ich habe mich sehr gefreut.

Fritz Schulze

50 x 90 mm

6d

50 Jahre

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Kindern, Enkelkindern, Verwandten, Freunden und Bekannten.
Ein besonderer Dank gilt dem Team des Café „Dorfkrug" in Musterstadt für die vorzügliche Bewirtung und dem Discjockey für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung.

Marta und Wolfgang Schulz

Musterstadt, im September 2006

100 x 90 mm

Für Familienanzeigen bezahlen Sie einen günstigen Preis.
0,50 EUR pro mm in der Höhe
bei einer Breite von 90 mm.
Ein Gruß in der Größe 50 mm (hoch) x 90 mm (breit)
kostet Sie beispielsweise nur 25,00 EUR netto.

Sie brauchen jetzt nur noch den
Kontakt zu unserem Anzeigenberater:

Frau Liebisch

☎ 03 98 87 / 6 92 38